



VIER NEUE STATIONEN FÜR DAS EUROPARTTEL

Von Nord nach West mit der Stadtbahnlinie U5





Höhe Europa-Allee 43



LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,

Frankfurt ist eine wachsende Metropole und wird für immer mehr Menschen zum Lebensmittelpunkt. Steigende Einwohnerzahlen machen sich auch auf den Straßen bemerkbar. Deren Kapazitäten sind begrenzt; umso wichtiger ist es, den öffentlichen Nahverkehr auszubauen und wachsende Stadtteile wie das Europaviertel an das bestehende U-Bahn-Netz anzuschließen. Damit eine Stadt wettbewerbsfähig bleibt, muss sie für eine gute Verkehrsinfrastruktur sorgen.

Um den wachsenden Ansprüchen der Zukunft gerecht zu werden, hat die Stadt Frankfurt 2015 die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) beauftragt, das Projekt „Verlängerung der U5“ als Bauherrin zu realisieren. Zur effizienten Abwicklung dieses Großprojekts haben die VGF und die Stadt Frankfurt am Main die Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft mbH (SBEV) gegründet, ein Projektteam, das sich ganz auf dieses Vorhaben konzentriert. Mit der Vergabe des Rohbaus des ersten Streckenabschnitts wurde Ende 2016 ein wichtiger Meilenstein erreicht. Nach detaillierter Planung und Abstimmung begannen Mitte 2017 die ersten sichtbaren Arbeiten. Wir wünschen allen Projektbeteiligten viel Erfolg und dem Team rund um den Tunnelbau „Glück auf!“. Wie so oft bei solch großen Vorhaben bringt die Baustelle auch Beeinträchtigungen mit sich. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Klaus Oesterling
Verkehrsdezernent

LIEBE ANWOHNERINNEN UND ANWOHNER,

das Europaviertel, Frankfurts größter neuer Stadtteil, wächst von Jahr zu Jahr. Die Menschen, die hier wohnen und arbeiten, haben schnell städtisches Leben in dieses zentral gelegene Quartier gebracht. Der neue Stadtteil lockt Kunden an und lädt Gäste ein. In den weitläufigen Parkanlagen, in Geschäften, Cafés und Restaurants sowie auf den Straßen herrscht buntes Treiben. Die verkehrstechnische Anbindung durch die Verlängerung der Stadtbahnlinie U5 wird dazu beitragen, dass das Europaviertel rasch mit dem übrigen Frankfurt zusammenwächst. Und natürlich, dass es schnell erreichbar ist.

Die VGF und die Stadt Frankfurt investieren dafür in eine ca. 2,7 Kilometer lange, neue Stadtbahnlinie mit vier Stationen. Sie folgt der 60 Meter breiten Europa-Allee mit den Stationen „Güterplatz“, „Emser Brücke“, „Europagarten“ und „Wohnpark“, die das neue Wohnviertel mit seinen Geschäften und Bürogebäuden an die Frankfurter City anbinden. Bis es so weit ist, werden umfangreiche Bauarbeiten von den Menschen, die im Europaviertel wohnen und arbeiten, Geduld und Verständnis fordern. Dessen sind wir uns bewusst. Wir wissen auch, wie kräftezehrend eine Großbaustelle vor der eigenen Laden- oder Haustür sein kann. Deshalb sind wir frühzeitig in den Dialog mit den Menschen getreten, haben Vorschläge angehört und die Öffentlichkeit über den jeweiligen Stand des Projekts informiert. Das hat sich bewährt und das wollen wir weiterführen. Wir werden Anwohner und Bürger über die komplette Bauphase bis zur Jungfernfahrt, im Laufe des Jahres 2024, schnell und lückenlos informieren und mit ihnen im Gespräch bleiben.



Die Stadt Frankfurt hat 2015 die VGF beauftragt, das Projekt „Verlängerung der U5“ als Bauherrin zu realisieren. Gemeinsam haben wir die Stadtbahn Europaviertel Projektbaugesellschaft mbH (SBEV) gegründet. Unser Vorbild waren vergleichbare Großprojekte in deutschen Großstädten, bei denen sich eigenständige Projektbaugesellschaften bewährt haben. Der große Vorteil: Die SBEV ist als schlagkräftige, kleine Einheit konzipiert, die sich voll und ganz auf dieses eine große Vorhaben konzentriert. Wir sind davon überzeugt, dass dies beste Voraussetzungen für eine sachverständige und effiziente Projektrealisierung sind. Wir wünschen allen Projektbeteiligten viel Erfolg. Die Menschen, die durch die Bauarbeiten gestört werden, bitten wir um Verständnis und wir versprechen, stets so umsichtig wie möglich zu handeln.

Thomas Raasch
Geschäftsführer der VGF

Michael Rüffer
Geschäftsführer der VGF

Thomas Wissgott
Geschäftsführer und
Arbeitsdirektor der VGF



LEBEN, WO EINST ZÜGE FUHREN

Ehemals ein Rangierbahnhof, heute das jüngste Quartier Frankfurts mit 3.800 Wohnungen und etwa 30.000 Arbeitsplätzen. Die alten Gebäude und Gleisanlagen sind einer modernen Architektur mit Wohn- und Geschäftskonzepten gewichen. Im neuen Viertel ist Platz für citynahes Leben und Arbeiten, Entspannen im Grünen und Toben im Freien. Ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz ist maßgeblich für die Entwicklung

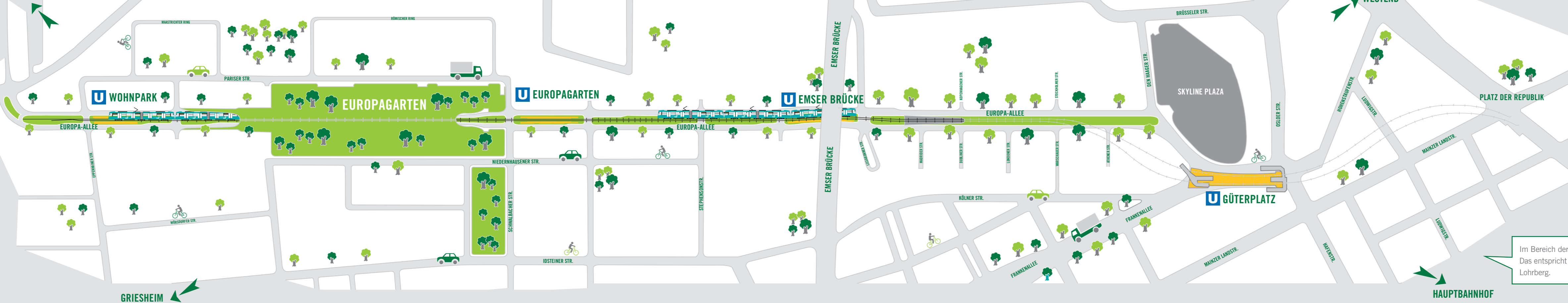
einer Stadt; umso wichtiger ist es, neue Viertel schnell an den bestehenden Personennahverkehr anzuschließen. Die sichtbaren Arbeiten der Stadtbahnverlängerung beginnen mit der Hauptbaumaßnahme, dem Rohbau des unterirdischen Streckenabschnitts einschließlich des Tunnelbaus und der Station „Güterplatz“. 2019 kommt eine Tunnelvortriebsmaschine zum Einsatz. Im Anschluss beginnen die

DIE VERLÄNGERUNG DER U5

Die Linie U5 wird über die bisherige Endstation „Hauptbahnhof“ hinaus in das neue Frankfurter Quartier Europa- viertel um ca. **2,7 km** verlängert. Von der unterirdischen Station „Güterplatz“ gelangt die Strecke über eine Rampe an die Oberfläche und führt in der Mitte der Europa-Allee auf einem Rasengleis Richtung Westen. Der Europagarten wird von einem Gemeinschaftstunnel für Bahn und Autos unterquert. Die Stationen „Emser Brücke“, „Europagarten“ und „Wohnpark“ werden oberirdisch errichtet.

Insgesamt entstehen **573 Meter Bahn- steig**.

REBSTOCKGELÄNDE



GRIESHEIM

HAUPTBAHNHOF

Alle drei oberirdischen Stationen sind über Rampen **barrierefrei** zugänglich. Die unterirdische Station „Güterplatz“ ist über Treppen, Rolltreppen und einen Aufzug erreichbar.

Im Bereich der Gleise werden **11.000 m² Grünfläche** angelegt. Das entspricht nahezu der Größe des Frankfurter Weinbergs am Lohrberg.



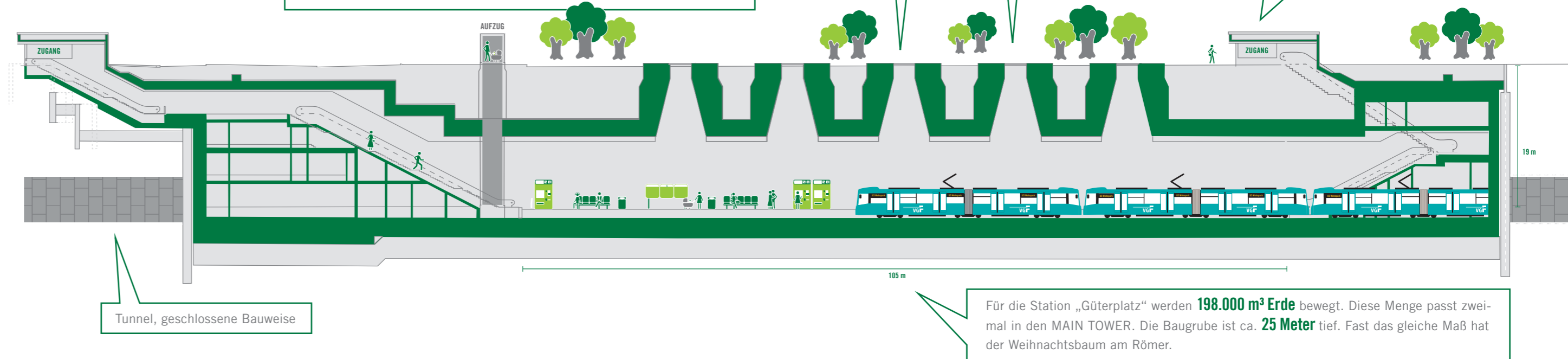
Draufsicht Europa-Allee, Boulevard Ost

Arbeiten für den oberirdischen Streckenabschnitt einschließlich des Ausbaus des bereits bestehenden Tunnels unter dem Europagarten. Die Inbetriebnahme der Stadtbahn ist für das Jahr 2024 geplant. Im Endzustand macht die Europa-Allee ihrem Namen alle Ehre: Ein großzügiger Baumbestand sorgt für ein gutes Klima und bringt Natur in die Stadt. In einem 18 Meter breiten Korridor

verläuft die Stadtbahnlinie U5 mittig der Europa-Allee, von Bäumen eingefasst. Die insgesamt vier Fahrbahnen nehmen rechts und links der Stadtbahn jeweils sechs Meter ein; direkt an die Fahrbahn grenzen ein Parkstreifen und ein Fahrradweg. Eine Baumallee säumt auch hier den sieben Meter breiten Gehweg. Die großzügigen Gehwege und die Fahrradwege machen das Viertel für alle Verkehrsteilnehmer attraktiv.

DIE STATION „GÜTERPLATZ“

Der „Central Güter-Bahnhof“, seit 1888 Frankfurts Güterumschlagplatz und Rangierbahnhof, wurde 1996 nach mehr als 100 Jahren Betrieb stillgelegt. Der Containerverkehr hatte sich immer weiter von der Schiene auf die Straße verlagert. Durch die Stilllegung wurde Raum geschaffen für das Europaviertel und für die moderne Stadtbahnstation „Güterplatz“.



Lichtfenster: Tageslicht kommt über die Stationsdecke in die Station.

Der Bahnsteig ist über **vier Zugänge** zu erreichen, westlich über die Frankenallee und östlich über den Vorplatz Skyline Plaza und die Hafenstraße.

Tunnel, geschlossene Bauweise

Für die Station „Güterplatz“ werden **198.000 m³ Erde** bewegt. Diese Menge passt zweimal in den MAIN TOWER. Die Baugrube ist ca. **25 Meter** tief. Fast das gleiche Maß hat der Weihnachtsbaum am Römer.

BEI FRAGEN SIND WIR GERNE FÜR SIE DA!

Haben Sie Fragen zu dem Bauprojekt, schauen Sie auf unsere Website sbev-frankfurt.de oder kommen Sie zu unserer Bürgersprechstunde im Informationsbüro am Güterplatz. Im Informationsbüro am Güterplatz sind wir mittwochs von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Sie da.

Unser Anliegermanagement steht Ihnen bei Fragen unter **Tel.: 0171-8624185**, info@sbev-frankfurt.de ebenfalls zur Verfügung. Auch Vertreter unserer örtlichen Bauüberwachung sind vor Ort ansprechbar. Montags bis freitags sind wir von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail.

SCHNELL AM ZIEL, VOM GÜTERPLATZ ...



... in **3** Minuten zu Kultur am Willy-Brandt-Platz.



... in **4** Minuten zu Geschichte am Römer.



... in **9** Minuten zum Bummeln im Nordend.



... in **11** Minuten zu Literatur in der Deutschen Nationalbibliothek.



Und in nur **19** Minuten von Preungesheim ins Europaviertel.



BAUHERR

Verkehrsgesellschaft Frankfurt
am Main mbH (VGF)
Kurt-Schumacher-Straße 8
60311 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 213-03
presse@vgf-ffm.de
vgf-ffm.de

HERAUSGEBER

SBEV Stadtbahn Europaviertel
Projektbaugesellschaft mbH
Mainzer Landstraße 191
60327 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 213-29850
info@sbev-frankfurt.de
sbev-frankfurt.de

Gefördert von



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung

STADT  FRANKFURT AM MAIN

REDAKTION

Juliane Herzog,
Franziska Roth

GESTALTUNG UND KONZEPTION

koe48.de

DRUCK

koe48.de

BILDNACHWEIS

SBEV/Klaus Helbig,
VGF, optify GmbH



Grafische Darstellung Verlängerung Stadtbahnlinie U5 Europaviertel

Stand 04/2019

